



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna | Austria

Die **Technische Universität Wien** – kurz: TU Wien – liegt im Herzen Europas, an einem Ort kultureller Vielfalt und gelebter Internationalität. Hier wird seit fast 200 Jahren im Dienste des Fortschritts geforscht, gelehrt und gelernt. Die TU Wien zählt zu den erfolgreichsten Technischen Universitäten in Europa und ist mit über 30.000 Studierenden und rund 4.600 Mitarbeiter_innen Österreichs größte naturwissenschaftlich-technische Forschungs- und Bildungseinrichtung.

Am **Institut für Chemische Technologien und Analytik** an der Fakultät für Technische Chemie ist die Stelle eines/einer

Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Anorganische Verbundwerkstoffe

ab 01.03.2017 in einem unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnis zu besetzen.

Die Professur für Anorganische Verbundwerkstoffe ist im Entwicklungsplan der Technischen Universität den Forschungsschwerpunkten „Materials and Matter“ sowie „Computational Science and Engineering“ zugeordnet. Das Arbeitsgebiet des/der neuen Stelleninhaber_in soll im Bereich Metall-Keramik-Verbundwerkstoffe liegen, mit einem Schwerpunkt im Bereich Werkzeug- und Verschleißanwendungen.

Neben entsprechender experimenteller Tätigkeit wird auch der Einsatz moderner Software zur Modellierung und Simulation im Bereich der genannten Werkstoffe erwartet, auch unterstützend für andere Forschungsgruppen der Fakultät, um damit die Forschungsaktivitäten der Fakultät im Bereich moderner Materialien synergetisch zu verstärken. Dies soll auch in der Lehre vermittelt werden; generell ist Lehrtätigkeit vor allem im Vertiefungsschwerpunkt „Hochleistungswerkstoffe“ des Masterstudiums sowie in weiteren einschlägigen Lehrveranstaltungen der von der Fakultät angebotenen Studiengänge gefordert.

Die Aufgaben einer Professorin/eines Professors an der TU Wien beinhalten zusätzlich zur Forschung auch Lehrtätigkeit (auf Deutsch und Englisch) in Bachelor-, Master- und PhD-Studien sowie Mitarbeit im Management des Instituts und der Fakultät.

Für die ausgeschriebene Professur bestehen folgende **Anstellungserfordernisse**:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Universitäts- bzw. Hochschulbildung
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent / Universitätsdozentin gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung für die zu besetzende Professur für Anorganische Verbundwerkstoffe
- Hervorragende Leistungen in der Forschung und exzellente Publikationstätigkeit
- die pädagogische und fachdidaktische Eignung für akademische Lehre in den genannten Gebieten in deutscher und englischer Sprache,
- die Eignung zur Führung eines Forschungsbereiches bzw. eines Institutes,
- der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Neben einer entsprechenden fachlichen Kompetenz sind zusätzlich folgende **Qualifikationen** des Bewerbers/der Bewerberin erwünscht:

- Längere Tätigkeit als Leiter/Leiterin einer größeren Forschungsabteilung
- Selbständige Akquisition und Leitung von größeren Forschungsprojekten auf nationaler und internationaler Basis
- Facheinschlägige, internationale Erfahrung, möglichst auch außeruniversitär
- Bereitschaft zur Kooperation mit anderen im Bereich Materialforschung tätigen Gruppen an der Fakultät für Technische Chemie und an anderen Fakultäten der TU Wien (sowohl im Grundlagenbereich als auch in der angewandten Forschung)
- Fähigkeit & Bereitschaft zur Mitwirkung in der universitären Selbstverwaltung
- Idealerweise verfügen Sie über Kompetenzen bzw. Erfahrung im Bereich der Nachwuchsförderung und Frauenförderung sowie im Bereich Gender Mainstreaming.
- Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache für den Unterricht in Bachelorstudien und die Mitarbeit in universitären Gremien vorausgesetzt.

Die Fakultät für Technische Chemie bietet hervorragende Arbeitsbedingungen in einem attraktiven, zukunftssträchtigen Forschungsgebiet. Das Institut für Chemische Technologien und Analytik ist in einem erst vor kurzem von Grund auf renovierten Gebäude angesiedelt und verfügt über moderne Ausstattung sowohl im Bereich der Werkstofftechnologie als auch in der Materialanalytik; weiters kann auf den Gerätepark der fakultätsübergreifenden, dem Vizerektor für Forschung unterstehenden Gerätezentren X-ray Center und Analytical Instrumentation Center zugegriffen werden. Des Weiteren besteht bereits eine große Anzahl an Kooperationen mit diversen Partnern aus Wissenschaft und Industrie, das Institut ist auch in EU-Projekten, Christian-Doppler-Labors und anderen Exzellenzprogrammen sehr aktiv. Kooperationsbereitschaft mit anderen Forschungsgruppen, vor allem im Rahmen dieser Programme, wird deshalb erwartet.

Die Technische Universität Wien bietet:

- Exzellente Arbeitsbedingungen in einem attraktiven Forschungsumfeld
- Ein attraktives Gehalt, verbunden mit einer betrieblichen Zusatzpension
- Finanzielle Unterstützung der Forschungsaktivitäten in den ersten Jahren (Geräteausstattung etc.) Unterstützung bei der Übersiedlung nach Wien (soweit erforderlich)
- Dual Career Advice (soweit erforderlich): Wir bieten Partnerinnen und Partnern der an die TU Wien berufenen Professor_innen verschiedene Unterstützungsangebote, die individuell auf die jeweilige Situation abgestimmt sind
- Ein kooperatives Umfeld in einer Stadt mit einer außergewöhnlich hohen Lebensqualität

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer_innen der Universitäten und ein Mindestgehalt von EUR 4.842,70/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungsverhandlungen.

Allgemeine Informationen über

- die Technische Universität Wien finden Sie unter www.tuwien.ac.at
- die Fakultät für Technische Chemie finden Sie unter <http://www.tuwien.ac.at/dekanate/chemie/>
- das Institut für Chemische Technologien und Analytik finden Sie unter <http://www.cta.tuwien.ac.at>

Die Technische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestqualifizierte Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter.

Bewerbungen (in englischer Sprache) haben folgende Unterlagen zu beinhalten:

- Einen ausführlichen Lebenslauf (samt beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang)
- Ein Verzeichnis der Publikationen
- Kopien der fünf wichtigsten Publikationen in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle
- Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeiten sowie eine Übersicht über durchgeführte Forschungs- und Entwicklungsprojekte und eingeworbene Drittmittel
- Motivationsschreiben und Überlegungen zur künftigen Positionierung und Weiterentwicklung des Faches an der Fakultät für Technische Chemie der TU Wien in Forschung und Lehre aus der Sicht der Bewerberin/des Bewerbers

Bewerbungen sind bis zum **02.11.2016** (Email oder Datum des Poststempels) an das

Dekanatszentrum E 402
Fakultät für Technische Chemie, Technische Universität Wien
Getreidemarkt 9
A-1060 Wien zu richten.

Der schriftlichen Bewerbung ist ein USB-Stick/eine CD-ROM beizulegen, welche/r die kompletten Bewerbungsunterlagen enthält.

Der Dekan: Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Herbert Danninger